Aus den kanadischen Provinzen.

Saskatchewan.

Farmer von Anschuldigung freigesprochen.

Biggar. — Samuel Sidney, ein nahe hier wohnhafter Farmer, der beschuldigt war, seine Frau und seinen zehnjährigen Sohn bei strengster Kälte in die Prairie hinausgeschickt zu haben, wo beide dann erfroren, wurde von dieser Anschuldigung freigesprochen. Es stellte sich nämlich in der Gerichts-Verhandlung heraus, daß Sidney seine Frau und sein Sohn nicht forgeschickt habe, sondern daß sich beide von allein und zwar ohne sein Wissen entfernten. Als er deren Abwesenheit bemerkte, beunruhigte er sich zunächst weiter nicht, da er glaubte, seine Frau sei mit dem Sohne zu zehn Meilen entfernt wohnenden Nachbarn zu Besuch gegangen. Erst als Sidney und seine im Hause verbliebenen fünf Söhne die Abwesenheit der Mutter zu lange dauerten, begann man nach ihr und dem mit ihr gegangenen Sohne zu suchen. Später wurden beide erfroren als Leichen aufgefunden. Sidney wurde, als sich der Sachverhalt so herausgestellt hatte, sofort aus der Untersuchungshaft freigelassen.

Schwerer Hagelschlag in Indian Head.

Indian Head. — Ein schwerer Hagelsturm zog südlich von hier und nördlich von Sintaluta vorüber. Alle Farmer, über deren Land hinweg das Hagelwetter zog, haben großen Schaden erlitten. Manche haben den Verlust ihrer gesamten Ernte zu beklagen. An demselben Tage zogen später über die Gegend zwei sehr schwere Gewitter dahin. Ein elektrischer Telegraphenpfosten in der Grand Avenue hierselbst wurde vom Blitz getroffen und total zersplittert. Infolgedessen gerieth das Beleuchtungs-System außer Ordnung.

Schwerer Canoe-Unfall in Moose Jaw.

Moose Jaw. — Frl. Rosetta Reger, ein junges Mädchen von hier, ist beim Canoefahren im Flusse ertrunken. Es befand sich mit einem jungen Manne, namens C. D. Walker, in dem Canoe. Keiner von beiden verstand, ein Canoe zu führen, noch zu schwimmen. Zur Zeit, als das Canoe, in dem sich Frl. Reger und Walker befanden, umkippte, befand sich Herr B. Collsram in einem Boote auf dem Wasser. Er zog schnell seine Schuhe aus und tauchte in das Wasser, um die junge Dame, die gerade vorher in den Fluten untergetaucht war, zu retten. Leider gelang ihm dies aber trotz aller seiner Anstrengungen nicht. Walker wurde von verschiedenen Personen, die sich zur Zeit des Unfalls am Ufer befanden, an's Land gezogen. Die Polizei wurde alarmiert und suchte den Fluß wohl 15 Minuten nach der Leiche des jungen Mädchens ab, ehe diese gefunden wurde. Die Ertrunkene war als Telephonistin angestellt und vor ihrer Uebersiedlung nach Moose Jaw in Winnipeg und Hamilton tätig gewesen.

Gute Entwicklung bevorstehend.

Melville. — Berichte, die von einem ausgedehnten Territorium einlaufen, besagen, daß sich die Farmer in dieser Gegend für eine Riesenernte vorbereiten. Das Territorium in der Umgegend von Melville scheint einer großartigen Entwicklung entgegenzugehen, zumal sich jetzt viele Farmer zu gemischter Farmerei entschließen. Der Boden ist von vorzüglicher Beschaffenheit. Eine Durchschnittsernte bei guter Bodenbewirtschaftung könne bereits in drei Jahren nach Brechen der Prairie erhalten werden. Ansiedler, die sich erst kürzlich hier in der Nachbarschaft niederließen, berichteten, daß sie mit den Verhältnissen sehr zufrieden seien. Infolge des günstigen Standes der Farmer macht auch die Stadt selbst ganz erfreuliche Fortschritte. In Kurzem wird mit dem Bau der neuen Stadthalle in Melville begonnen werden, die $55,000 kosten soll. Eine große Zahl von Häusern und Stores werden eröffnet. Unter den anderen öffentlichen Arbeiten, die ausgeführt werden sollen, befinden sich der Bau einer Schule, die $20,000 kosten wird, und Verbesserungen in den städtischen Parks und Anlagen.

Rege Bautätigkeit in Moose Jaw.

Moose Jaw. — Hier herrscht eine überaus rege Bautätigkeit vor. Bis zum 29. Juni wurden Bauerlaubnißscheine im Werte von $2,194,525 erwirkt. Manche Wohnhäuser, die aufgeführt werden sollen, dürften $8,000 bis $10,000 kosten. Obgleich sich innerhalb der Stadtgrenzen bereits drei ausgedehnten städtische Parks befinden, so hat der Stadtrat dennoch beschlossen, von Jahr zu Jahr weitere Parks anzulegen, um der Ausdehnung des Wohndistriktes der Stadt Rechnung zu tragen. Die Wasserzufuhr von Caron Springs scheint nunmehr gesichert zu sein.

Hunderte von Carladungen Stahlschienen angelangt.

Biggar. — Bis jetzt sind bereits hunderte von Carladungen Stahlschienen hier eingetroffen, die zum Baue der Zweiglinie Biggar-Calgary verwendet werden sollen. Eisenbahnbeamte glauben, daß diese Linie innerhalb weniger Monate eine der wichtigsten Linien des Westens werden würde. Sie durchläuft gegen 350 Meilen des besten Farmer-Distriktes und reiche Kohlenminen-Gebiete. Biggar wird wahrscheinlich ein wichtiger Knotenpunkt an dieser Bahnstrecke werden. Wie verlautet, werden die Schienen noch vor dem 1. August gelegt sein. Die außerordentliche Entwicklung, die diese Bahnlinie nach Fertigstellung für Biggar zur Folge haben dürfte, macht sich schon jetzt durch Steigen der Landpreise in der Stadt bemerkbar. In diesem Distrikt betrug der Getreide-Transport innerhalb der letzten zwei Jahre von 5,000 bis 300,000 Bushel. In diesem Jahre wird sich die Ernte wahrscheinlich auf eine ähnliche Recordhöhe hinaufschwingen.

Nachrichten aus Rosthern und Umgegend.

Rosthern. — Rev. David Toews reiste nach Winkler, Man., wo er an der Mennoniten-Kirchenkonferenz teilnahm. — Dr. Penner reiste nach Winnipeg. — Herr B. J. Friesen weilte mehrere Tage in Biggar zu Besuch. — Herr H. J. M. Glöckler aus Saskatoon besuchte in Rosthern. — Frl. Waller kehrte von einem Besuch in Salvador und Macklin hierher zurück. — Frau A. Preiß und Tochter reisten zu einem einmonatlichen Besuche zu ihren Eltern, Herrn und Frau W. Tandy. — Ein nördlich fahrender Frachtzug entgleiste nördlich von Hague, wodurch der Verkehr um mehrere Stunden unterbrochen wurde. — Herr und Frau D. A. Welk sowie Herr und Frau John Hamm kehrten von einem Besuche in Herbert und anderen Ortschaften nahebei hierher zurück. Sie hatten die ganze Reise in Automobilen unternommen.

Waldheim. — Bei dem schweren Hagelschlage, von dem Waldheim und Umgegend heimgesucht wurde, haben nachstehende Farmer großen Schaden an ihrem Getreide erlitten: J. K. Buhler, Peter J. Unger, Henry J. Unger und Tobias Ratzlaff. Das Unwetter kam vom Flusse herauf und war ungefähr eine halbe Meile breit.

Laird. — Das neue Laird-Hotel wurde am 20. Juli mit einem großen Tanze feierlichst eröffnet. — Herr und Frau John Klassen reisten nach Mountain Lake, Minn., zu einem Besuche ihres Sohnes G. G. Klassen. — Unter denen, die nach Winnipeg reisten, befanden sich: Bischof Regier, J. P. Epp, Peter Epp und Frau, Gerhard Andres, J. J. Penner sowie David und Gerhard Epp aus Eigenheim. Mehrere von den Genannten reisten dann nach Winkler, wo sie an der Mennoniten-Kirchenkonferenz teilnahmen. — C. C. Ens und Frau, Abram P. Neufeld und Frau, J. J. Löppky und Frau, Henry Heppner und Frau, P. A. Heppner, Rudolph Speiser und David D. P. Epp kehrten von der Mennoniten-Konferenz in Herbert, Sask., zurück.

Protokoll einer Versammlung der Councils der Municipalität South Qu'Appelle, abgehalten in den Council-Zimmern am 19. Juni 1912.

Mitglieder alle anwesend. Der Reeve, die Councillors Longpre, Rogers, Roß, Anderson, Spencer, Bengert.

Der Sekretär verlas die Mitteilungen des Hilfs-Ministers für Municipalität - Angelegenheiten, F. T. Whiting, M. R. Kidd und anderen. Alle wurden den stehenden Komitees zur Erörterung überwiesen.

Bengert-Longpre.

In Anbetracht, daß die Wege-Kommissäre der Municipalität die Summe von $5,000 für gute Wege zubilligten, ist jeder Councillors hiermit authorisiert, aus der Gouvernements-Bewilligung die Summe von $800 in ihren respektiven Wards auszugeben: Wurde angenommen.

Rogers-Longpre.

Daß dem Reeve und Sekretär-Schatzmeister Machtbefugnis erteilt würden, Checks bis zum Betrage von $200 zur Bezahlung von Rechnungen für Wege-Arbeit auszuschreiben. Wurde angenommen.

J. H. Anderson-Roß.

Daß sich dieses Council bis um 1.30 nachmittags vertage, wurde angenommen.

Das Council trat um 1.30 nachmittags wieder zusammen.

Gegenwärtig alle Mitglieder des Councils.

Mitteilungen wurden verlesen bezüglich Veränderung der Grenzen der nachstehenden Schul-Distrikte:—Vernon Nr. 848, McLean Nr. 61, Ridgeway Nr. 555, Avonhurst Nr. 327, Edenwald Nr. 101 und Petersburg Nr. 729. Ebenso wurde verlesen ein Brief des Hülfs-Unterrichtsministers bezüglich Rückgängigmachung von Ost ½ und Nordost ¼ von Sektion 30 und allem von Sektion 31 in Township 18, Range 15 von McLean S. D. Nr. 61 wegen Nichtbeachtung der Sub-Sektion 6 der Klausel 48, Kapitel 26.

J. H. Anderson-B. S. Roß.

Daß der Unterrichts-Minister ersucht werde, die Grenzen der verschiedenen Schuldistrikte, die in South Qu'Appelle in Frage stehen, festzulegen. Wurde angenommen.

Spencer-Longpre.

Daß der Reeve und Councillor Bengert eine Deputation bilden sollen, die den Wege-Kommissär bezüglich der $5,000 Bewilligung interviewen sollen. Wurde angenommen.

Councillor Anderson lenkte die Aufmerksamkeit des Councils auf den vernachläßigten Zustand eines Friedhofes nahe Avonhurst-Station in Nordost 34-19-16, der eingefenzt werden sollte.

Bengert-Anderson.

Daß sich das Council auf eine Stunde vertage. Wurde angenommen.

Revisionsgericht über die Einschätzungsrolle A.D. 1912.

Council trat als ein Revisionsgericht über die Einschätzungsrolle von 1912 in den Council-Zimmern in McLean am Mittwoch, den 19. Juni 1913, um 2.30 nachmittags zusammen.

Anwesend waren: Der Reeve, Councillors Spencer, Longpre, Rogers, Roß, Anderson und Bengert.

M. R. Kidd, Clerk des Gerichts.

A. P. Jones appellierte gegen Einschätzung von $150 für Lot 7 in Nordost 6-20-15.

Longpre-Spencer.

Daß J. P. Jones Einschätzung bleibe, wie sie in der Einschätzungsrolle erscheine. Wurde angenommen.

Thomas Madeley forderte, daß gewiße Namen zu dem Besitztume zugesetzt würden.

Roß-Rogers.

Daß das Ersuchen von Thomas Madeley bewilligt würde.

Spencer-Bengert.

Ein Amendement, daß die S. W. von 24-17-14 bei Thomas Madeley, die N.E. N.O. von 14-17-14 bei John Madeley und die N. W. von 14-17-14 bei T. E. Madeley zugeschrieben werde.

Hierüber wurde eine Abstimmung abgehalten. Der Reve erklärte das Amendement für „angenommen."

Thomas Bray appellierte gegen die Namen, die zur Liste zugefügt wurden.

Bengert-J. H. Anderson.

Daß Thomas Bray eingeschätzt werde für O. ½ von 34-17-15 und Henry Branson für S. O. ¼ von 6-18-15. Wurde angenommen.

F. G. Whiting appellierte gegen gewisse Namen für gewisse Ländereien.

Roß-Longpre.

Daß die Aenderungen in der Einschätzungsrolle, wie sie von F. T. Whiting verlangt wird, bewilligt würde, wie darum ersucht worden ist. Nachdem abgestimmt worden war, erklärte der Reeve den Antrag für „verloren".

John Tranniczick solle eingeschätzt werden für S.W. ¼ von 32-18-16. Wurde angenommen.

Spencer-Rogers.

Daß die Einschätzungsrolle, wie sie entgültigt vom Revisionsgerichte angenommen wurde, unterschrieben werde vom Sekretär-Schatzmeister und daß diese Liste die Einschätzungsrolle von A.D. 1912 sei.

Councillor Roß händigte dem Sekretär-Schatzmeister ein Dokument aus im Einklang mit Sektion 135 Sub-Sektion 2 der Municipalitäts-Vorlage. Darauf ersuchte er um die „Yeas" und „Nays" über den Antrag.

„Yeas":—Spencer, Rogers, Anderson, Bengert, Johnston.

„Nays":—Roß, Longpre.

Nachdem abgestimmt worden war, erklärte der Reve den Antrag für „angenommen."

Spencer-Longpre.

Daß sich das Revisionsgericht vertage. Wurde angenommen.

Council vertagte sich.

Council nahm seine Sitzung wieder auf.

Anwesend alle Mitglieder.

Spencer-Longpre.

Daß Korrespondenz bezüglich Schul-Distrikt Nr. 244 auf den Tisch gelegt werde, bis der Sekretär-Schatzmeister vom Hülfs-Minister für öffentliche Arbeiten Antwort erhalten habe. Wurde angenommen.

Spencer-Longpre.

Daß sich das Council jetzt vertage. Wurde angenommen.

Unterschrieben von

M. R. Kidd,
Sekretär-Schatzmeister.

Manitoba.

Bank-Clerk verschollen.

Winnipeg. — Robert Currie, ein junger Mann von hier, der in der Quebec-Bank angestellt ist, wurde beim Canoefahren auf dem Winnipegsee von einem Windstoße erfaßt und auf den See hinausgetrieben. Seitdem hat man nichts mehr von ihm gehört. Als er von dem Ferienkamp am Ufer des Winnipegsees, wo er sich mit seinem Freunde A. E. Norton aufhielt, aufbrach, erklärte er Letzterem, daß er eine Canoefahrt unternehmen wolle. Da Currie weder schwimmen noch ein Canoe führen konnte, so befürchtet man das Schlimmste für ihn.

Emerson von Hagelsturm betroffen.

Emerson. — Der Marais-Distrikt, westlich der Stadt, wurde von einem schweren Hagelsturm heimgesucht, der hunderte von Acres Getreide vernichtete. Unter den Farmern, die von dem Unwetter hauptsächlich betroffen wurden, befinden sich: John, William und D. Forester, Wood, Breckon, Shields, Lendrum, Storms, Johnson, Franks und Milne. Am Schwersten wurde aber zweifelsohne Barrister Forester heimgesucht, der über tausend Acres mit Getreide bestellt hatte, die jetzt verloren sind. Hasen, Enten und Prairiehühner wurden nach dem Hagelsturm erschlagen auf den Feldern aufgefunden. Es war das schlimmste Hagelunwetter seit Jahrzehnten.

2,300 Volts taten ihm keinen Schaden.

Portage La Prairie. — Austin Johns, der bei der Manitoba Regierungstelephon-Company angestellt ist, entging auf wunderbare Weise dem Tode. Als er mit dem Spannen von Leitungsdrähten beschäftigt war, kam er mit einem stark geladenen Drahte in Berührung, der heruntergebrochen war. Obgleich durch diesen Draht ein Strom von 2,300 Volts, ging, so erlitt Johns doch keinerlei schwere Verletzungen. Im Gegenteil war er imstande, den Draht solange in den Händen zu halten, bis er von dem Telephonpfosten herabgeklettert war. Erst als er den Draht losließ, erlitt er einen sehr starken elektrischen Schlag, der ihn ohnmächtig zu Boden streckte. Später erholte er sich aber wieder.

Farmer wünschen weitere Märkte.

Winnipeg. — Wie aus bestunterrichteten Kreisen verlautet, wollen in diesem Herbst wieder hunderte von Farmern aus dem Westen in einer starken Delegation nach Ottawa ziehen und dort mit Premier Borden die Frage bezüglich Beschaffung weiterer Märkte besprechen.

Zwei Türken ertrunken.

Brantford. — A. Hay Mammad und Mahad Ayud, zwei Jung-Türken, ertranken hier beim Baden im Grand River. Ayud verlor beim Schwimmen infolge Herzschlages das Bewußtsein und ging unter. Mammad versuchte, seinen untersinkenden Kameraden zu retten. Da sich dieser aber an seinen Retter anklammerte, so war dieser behindert und ging ebenfalls unter. Die Leichen konnten später geborgen werden.

Kirche für $49,000 für Brandon.

Brandon. — Der Kontrakt für die geplante St. Matthews-Kirche ist soeben ausgegeben worden. Wm. Bell aus Brandon erhielt ihn übertragen. Das neue Gotteshaus soll im Frühjahr 1913 fertiggestellt sein. Es wird an der Ecke von Louise und 13. Straße aufgeführt werden. Dieses Grundstück ist kürzlich von der St. Mathews-Gemeinde käuflich erworben worden.

Eisenbahn-Schaffner verletzt.

Minnedosa. — Der Schaffner W. Fenton trug beim Rangieren eines Güterzuges schwere Verletzungen davon. Er wollte, als sich der Rangierzug in Bewegung befand, zwei Güterwaggons auseinanderkoppeln. Dabei gerieth er zwischen die Waggons und wurde arg zerquetscht. Man schaffte den Verletzten sofort in's Hospital, wo er sich allmählich wieder erholte.

Vierzehnjähriger Knabe ertrunken.

Winnipeg. — Der 14-jährige McCorquordale ertrank im Flusse nahe der Maryland-Brücke trotz der heldenhaftesten Bemühungen seines Freundes George Logan. Beide Knaben hatten einen an der Brücke befestigten Kahn bestiegen. Sie durchschnitten den Strick, mit dem der Kahn festgebunden war. Dieser begann darauf, mit der Strömung schnell flußabwärts zu treiben. Befürchtend, daß sie fortgetrieben werden würden, sprangen beide Knaben in's Wasser, um an's Ufer zu schwimmen. Logan gelangte glücklich dorthin. Als er dort anlangte und sah wie sein Freund Schwierigkeiten im Schwimmen hatte, sprang er abermals in's Wasser, um diesem zu helfen. Ehe er ihn aber erreichen konnte, ging McCorquordale unter und kam nicht mehr an die Oberfläche.

Farmer-Vereinigung erörtert Uebernahme der Regierungs-Elevatoren.

Winnipeg. — Großes Interesse wurde der abgehaltenen Jahresversammlung der Grain Growers' Grain Company entgegengebracht, da, wie feststeht, dabei auch über die eventuelle Uebernahme der Regierungs-Elevatoren in Manitoba beraten werden sollte. Obgleich bis jetzt noch nichts Offizielles bekannt gegeben worden ist, so glaubt man doch, daß diese Farmer-Vereinigung die Elevatoren, die unter Regierungskontrolle ein so klägliches Fiasko zu verzeichnen hatten, aufgekauft werden sollen. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit beratschlagten die Mitglieder der Grain Growers' Grain Company auch über die Uebernahme des großen Endelevators „B" der Canadian Pacific-Bahn in Fort William. James Massie, ein Beamter genannter Vereinigung, soll als Geschäftsführer dieses Elevators ernannt werden. Dieser Elevator wird ausgebessert und verbessert werden. An der Jahresversammlung nahmen auch Vertreter der Saskatchewan Grain Growers' Association und der United Farmers of Alberta teil.

Streiker greifen Arbeiter an.

Winnipeg. — Fünfundsiebzig der streikenden Zimmerleute griffen die Arbeiter an, die für die Fred Lewis Construktion Company ein Gebäude aufführen. Die Streiker schlugen alles kurz und klein. Einer der Arbeiter wurde durch ein geworfenes Eisenstück so schwer verletzt, daß er nach dem Hospitale überführt werden mußte. Darauf verschwanden die Streiker so schnell, daß von der herbeigeeilten Polizei keine Verhaftungen vorgenommen werden konnten.

Alberta.

Im Norden um's Leben gekommen.

Edmonton. — J. W. Aitkens aus Edmonton meldete der hiesigen berittenen Polizei, daß ein Mann, namens John Larson, der am 6. Juni von hier nach Hömles Crossing, 120 Meilen nördlich von Edmonton, abgereist war, im Athabasca-Flusse ertrunken sei. Larson fuhr in einem Canoe auf dem MacLeod-Fluße bis Einmündig in den Athabasca-Fluß und dann diesen flußabwärts. Während eines Gewittersturmes schlug das Canoe um und Larson ertrank.

Sturm in High River.

High River. — Ein Orkan von Cyklon - Art traf eines Abends die Stadt High River und hielt wohl gegen fünf Minuten hindurch an. Verschiedene Fensterscheiben wurden eingedrückt, doch wurde sonst glücklicherweise kein Schaden angerichtet. Nur auf den Feldern beschädigte der Sturm die Getreidepflanzungen. An verschiedenen Stellen wirbelte er das Getreide zusammen und riß es dann samt der Wurzel heraus. Auch verschiedene Getreidevorräte, die aufgestappelt auf den Feldern lagen, wurden fortgeweht.

Zugentgleisung bei Banff.

Calgary. — Ein Güterzug der C.P.R. entgleiste nahe Banff und sperrte auf mehrere Stunden hindurch den Verkehr vollständig. Von hier aus ging ein Hülfszug ab. Mehrere Stunden hindurch mußte gearbeitet werden, ehe die Trümmer soweit beseitigt waren, daß die Personenzüge die Strecke wieder passieren konnten. Der Vancouver - Expreß wurde acht Stunden aufgehalten.

Oel-„Boom" im Westen.

Calgary. — Der größte Oel-„Boom" in der Geschichte des kanadischen Nordwestens hat hier eingesetzt. Seit bekannt wurde, daß J. E. Segur, der californische Oel-Expert, große Petroleum- und Oel-Felder entdeckt hat, drängen sich täglich hunderte vor der Dominion-Land-Office, um Oel- und Petroleum-Ländereien aufzukaufen. Obgleich noch garnicht einmal die genaue Stelle bekannt ist, wo Oel und Petroleum gefunden wurde, so wurden doch bereits in zwei Tagen nach Bekanntwerden von dem Funde 1,534 Sektionen Land in der Nachbarschaft der Stelle, wo das Oel entdeckt worden sein soll, aufgekauft.

Juli-Frost im sonnigen Alberta.

Calgary. — Nach einem vorübergegangenen starken Sturm und Unwetter trat Mitte Juli für eine Nacht hier und in der Nachbarschaft von High River ein so starker Temperatur-Rückgang ein, daß am nächsten Morgen zwei bis drei Grad unter dem Gefrierpunkte, also 29 bis 30 Grad Fahrenheit beobachtet wurde. Man glaubt, daß der Frost keinen großen Schaden auf den Feldern angerichtet hat, da die Sonne ja immer noch frühzeitig aufgeht und bald darauf Erwärmung eintrat.

Traum ging nahezu in Erfüllung.

Edmonton. — Frau Charles A. Grant, Postmistreß von Waughtt, Alta., träumte eines Nachts, daß sie schnell nach ihrem Heime zurückkehren müße, da jemand aus ihrer Familie sterben würde. Unter dem Eindruck dieses Traums machte sie sich sofort auf die Reise. Als sie in ihrem Buggy die Auffahrt zur Brücke über den Saskatchewan River hinauffuhr, fing das Pferd an zu scheuen und ging durch. Frau Grant wurde vom Gefährt geschleudert und eine Strecke weit mitgeschleift, wobei sie sehr schwere Verletzungen erhielt. Sie mußte, als sie aufgefunden wurde, sofort in das Hospital geschafft werden, wo sie mit dem Tode ringend darniederliegt.

Wenn Sie eine Hausfrau sind, können Sie nicht erwarten, gesund und schön zu sein, wenn Sie Geschirr waschen, aufsegen, den ganzen Tag Haus-Arbeiten verrichten und Abends todmüde zu Bette gehen. Sie müssen hinaus, in frische Luft und Sonnenlicht. Wenn Sie dies jeden Tag tun, und Ihren Magen in guter Ordnung halten, indem Sie, wenn nötig, Chamberlain's Tabletten einnehmen, werden Sie gesund und schön. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Handgemaltes Oel-Porträt

für nur $5

Nach Photographie prächtiges Oel-Porträt Ihrer Eltern, Geschwister, Braut, Freunde etc. Vornehme Handmalerei, keine Fuscharbeit. Format 8x10 Zoll. Preis nur $5. Bei Einsendung der Photographie, die als Vorlage dienen soll, ist Farbe der Augen, des Haares und der Kleidung anzugeben.

Adresse:

Robert Schmidt
2802 Victoria Avenue Regina, Sask.

Regina Grundeigentum.

ist eine Geldanlage, welche für Sie Geld machen wird. Wir können Ihnen Auskunft über irgend welches Grundeigentum in Regina geben. Wir haben Wohnhäuser, Plätze, Fabrikplätze und Subdivisionen zu verkaufen. Schreibt uns um Grundeigentums-Preise in Regina.

Anderson, Lunney & Co. - Regina, Sask.

Wir haben einige Plätze in Broder's Annex an Victoria Avenue zu verkaufen.

Kommt und seht uns.

Rink-Toma Land Co.
1607 Elfte Avenue Regina
Phone 775

Die deutsche Kolonie

Elberta

Baldwin County

Alabama

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farm-Ländereien an der Golfküste.

Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75 bis $250 pro Acker im Jahr

Zwei und drei Ernten pro Jahr.
Keine Mißernten.

— Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. —
Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedlung von etwa 600 zufriedenen Familien, hat gut angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobiliar, Kirchen für Protestanten und Katholiken, eine Reihe von Kaufläusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft u. s. w., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, die Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsucher.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen jeden 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Foley, Ala.
Unser Postwagen fährt täglich nach Elberta, Anschluß an alle Züge gebend.

Für Information schreiben Sie an

L. v. d. Leck,
General Land Verkaufs-Agent für die Westlichen Staaten.
North Ave. und Halsted Str., Chicago, Ill.
Kemper Building, Room 4

Abonniert auf den

Saskatchewan Courier

$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten $1.50, nach Europa $2.